

Protokoll

**der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
vom Mittwoch, 01. April 2026, 19.30 Uhr,
in der Pfarrkirche St. Michael, Niederbüren**

Gemeindeführerin: Hedi Zeller-Würth
Protokollführerin: Michèle Signer
Stimmberechtigte: 624
Abgenommene Stimmausweise: 85 (13.62 %)

Die Präsidentin Hedi Zeller begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung, insbesondere die Jungbürger und Neuzuzüger, die zum ersten Mal einer Kirchbürgerversammlung beiwohnen.

Speziell begrüsst die Präsidentin Christof Lampart von der Wiler Zeitung. Vielen Dank für die Berichterstattung.

Die Durchführung der Kirchbürgerversammlung erfolgt nach dem Gemeindegesetz und nach der Kirchgemeindeordnung.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Als Stimmzähler amtieren die für die Urnenabstimmung gewählten: Sandra Rechsteiner und Adrian Rutz. Herzlichen Dank den beiden für die zuverlässige Mitarbeit.

Der Jahresbericht 2025 mit den Stimmunterlagen wurde rechtzeitig versendet. Zudem wurde er auf unserer Homepage www.seelsorgeeinheit-onn.ch aufgeschaltet.

Für die Abstimmungen bitte den Stimmausweis der Kirchgemeinde verwenden und beim Verlassen der Kirche den Stimmzettel einem der beiden Stimmzählern abgeben.

Das Protokoll wird durch die Protokollführerin Michèle Signer erstellt und liegt 14 Tage nach der Bürgerversammlung während 14 Tagen im Pfarreisekretariat auf. Zudem wird es auf der Homepage veröffentlicht.

Die Traktanden der Kirchgemeindeversammlung lauten:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. Antrag
2. Gutachten und Antrag Fassadensanierung Pfarrhaus Nord- und Ostseite
3. Vorlage von Budget und Steuerplan pro 2026 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Eine Änderung der Traktandenliste ist nicht gewünscht.

Hedi Zeller gibt einen Kurzurückblick und einen kleinen Ausblick. Anlässlich der Vorgemeinde sind einige Details und Informationen erfolgt. Es haben viele Anlässe wie Palmsonntag, Erstkommunion, Fronleichnam, Wegkreuzandacht, Firmung, Erntedank, Adventsanlässe, Turnfest, Ministrantenfest etc. stattgefunden.

Dank dem Pfarreirat, dem Kirchenchor, dem Chinderfiir- und Praystation-Team, den Weinfreunden und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern können gesellige Anlässe organisiert werden. In all den genannten Vereinen und Teams würde man sich sehr über neue Mitwirkende freuen.

Im Pfarreirat ist Jasmin Leemann per Ende 2025 zurückgetreten. An dieser Stelle herzlichen Dank an Jasmin für ihre Mitarbeit im Rat. Der Pfarreirat wäre froh, wenn sich 2 oder 3 Personen finden lassen, die sie in ihrer Arbeit unterstützt. Interessierte melden sich bitte bei Marianne Manser, Christa Heierli oder Iris Lenz.

Im Jahr 2025 gab es wiederum einige Mitarbeiterwechsel in der Pfarrei. Am 1. Januar 2025 hat Bernhard Zingg die Leitung des Kirchenchores übernommen.

Im April wurde der Mesmerstellvertreter Lukas Wüst verabschiedet. Angelika Lüthi wurde als Mesmerstellvertretung von Ober- und Niederbüren begrüsst. Seit August ist Pater Dr. Markus Schulze als Pfarradministrator tätig. Im September wurde Diakon Ulrich Lieb als Pfarreibeauftrager von Oberbüren angestellt. Im Dezember wurde die Organistin Oxana Peter verabschiedet. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger läuft. Manuela Eisenlohr arbeitet noch bis Ende Mai 2026 auf dem Pfarreisekretariat. Der Zweckverband ist dran, die Stelle neu zu besetzen.

Die geplanten Arbeiten in und um die Kirche wurden erfolgreich ausgeführt. Der östliche Fussweg zur Kirche und die Rabatte beim seitlichen Kircheneingang wurden neugestaltet. Die Kirchturmbeleuchtung wurde ersetzt. Die Gemeinde Niederbüren hat die Erneuerung der Aufbewahrungshalle inkl. WC-Anlagen in Auftrag gegeben.

Hedi Zeller beginnt mit dem offiziellen Teil der Versammlung

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission mit 1. Antrag

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'515.45 ab, der in die Reserve Verwaltungsliegenschaften gelegt wurde.

Detaillierte Angaben sowie die Anträge der GPK sind im Jahresbericht zu finden.

Die Diskussion ist offen und wird nicht benutzt.

Folgender Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird einstimmig genehmigt:

- ◆ Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.

Die Präsidentin dankt den Kirchbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie dankt auch der GPK für die Durchführung der Rechnungsprüfung.

2. Gutachten und Antrag Fassadensanierung Pfarrhaus Nord- und Ostseite

Auf Seite 7 des Jahresberichts sind die Ausgangslage und die geplanten Arbeiten für die Sanierung der Nord- und Ostseite des Pfarrhauses aufgeführt. Gemäss Denkmalpflege müssen wieder Holzschindeln angebracht werden. Es wurde ein Kantonsbeitrag von Fr. 21'900.00 zugesichert.

Für die Arbeiten liegen konkrete Offerten vor. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 130'000.00. Die Kath. Administration beteiligt sich mit einem Investitionsbeitrag von Fr. 20'000.00. Der Restbetrag wird durch einen Bezug aus der Reserve Verwaltungsliegenschaften gedeckt.

Die Diskussion ist offen und wird nicht benutzt.

1. Das Projekt Fassadensanierung ist gemäss dem Gutachten zu verwirklichen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der 2. Antrag lautet:

2. Die geplanten Aufwendungen von Fr. 130'000.00 sind gemäss dem Finanzierungsplan des Gutachtens zu tilgen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3. Vorlage von Budget mit Steuerplan 2026 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, den derzeitigen Steuerfuss beizubehalten und bei 24% festzulegen.

Ordentliche Kirchensteuer	20%
Zentralsteuer	4%

Es ist vorgesehen, dass die Teppiche im Altarraum ersetzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund Fr. 8'000.00. Zudem wird eine Absturzsicherung für Fr. 6'200.00 im Kirchturm gemäss den aktuellen SUVA-Vorgaben eingebaut.

Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 65'200.00 auf. Im Jahr 2026 wird mit Steuereinnahmen von Fr. 520'000.00 gerechnet.

Der Finanzausgleich der Kath. Administration beläuft sich auf Fr. 73'300.00.

Die Diskussion ist offen und wird nicht benutzt.

Folgender Antrag wird einstimmig genehmigt:

- ◆ Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

4. Allgemeine Umfrage

Infos aus dem Zweckverband

In Absprache mit den Präsidien der beiden anderen Kirchgemeinden Oberbüren und Niederwil werden Sie im Rahmen der allgemeinen Umfrage in identischer Weise informiert.

Die Kirchenverwaltungsräte leiten ihre Kirchgemeinden gemäss den gesetzlichen Vorgaben des katholischen Konfessionsteils und des Kantons St. Gallen. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Anstellung der Mitarbeitenden
- Sicherstellung der Finanzierung des Pfarreilebens
- Verwaltung der Liegenschaften

Insgesamt bilden 2'530 Katholikinnen und Katholiken aus Oberbüren, Niederbüren und Niederwil die Kirchbürgerschaft. Sie wählen die Kirchenverwaltungsräte und die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommissionen.

Die drei Kirchgemeinden sind organisatorisch ähnlich aufgebaut, unterscheiden sich jedoch in ihrer Grösse.

Seit dem 1. Januar 2018 besteht der Zweckverband «ONN» als gemeinsame Verwaltung der drei Kirchgemeinden Oberbüren | Niederbüren und Niederwil. Er ist zuständig für:

- Anstellung der Seelsorgenden, der Sekretärinnen, der Mesmerinnen und Mesmer, der Religionslehrpersonen, der Organistinnen und Organisten und der Chorleitenden
- Organisation gemeinsamer Anlässe wie z.B. Firmung 18+, Jugendarbeit, Pfarreiforum
- Kommunikation innerhalb unserer Seelsorgeeinheit
- Zentrale Informatikinfrastruktur
- Koordination des Religionsunterrichts durch die Ökumenische Kommission Kirchlicher Unterricht (ÖKKU)

Die Geschäftsstelle des Zweckverbands übernimmt Aufgaben im Bereich Sekretariat/Aktuariat, Personal, Lohnwesen und Buchhaltung.

Die Anforderungen an die Kirchenverwaltungen werden immer komplexer. Dadurch steigt der Bedarf an Professionalität. In den einzelnen Kirchenverwaltungsräten ist auf das Ende der laufenden Amtsdauer 2024–2027 mit personellen Abgängen zu rechnen. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, neue Personen für kirchliche Ämter zu finden.

Falls ein Präsidium nicht besetzt werden kann, setzt der Katholische Konfessionsteil eine Kuratorin oder einen Kurator ein. Diese Person übernimmt vorübergehend die Leitung der Kirchgemeinde.

Die Kirchenverwaltungsräte klären im Moment ab, ob sich die drei Kirchgemeinden Oberbüren, Niederbüren und Niederwil zu einer einzigen Kirchgemeinde zusammenschliessen sollen. Wichtig dabei ist:

- Betroffen wäre nur der staatskirchenrechtliche Bereich, also der Verwaltungsteil.
- Das Bistum St. Gallen und der Bischof sind nicht an diesem Prozess beteiligt.
 - Die Pfarreien und das Pfarramt in Niederbüren bleiben bestehen.
 - Die kirchlichen Angebote in den einzelnen Pfarreien werden weitergeführt.
 - Die Kirche bleibt im Dorf.

Ein Zusammenschluss der Kirchenverwaltungen wäre eine realistische Möglichkeit, um die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen. Dazu finden erste Abklärungen statt. Die Kirchenverwaltung Niederbüren möchte die Kirchbürgerschaft frühzeitig in den Entscheidungsprozess miteinbeziehen. An der Kirchbürgerversammlung im Frühling 2027 werden Sie ausführlich über die ersten Erkenntnisse informiert.

Im Namen des Kirchenverwaltungsrates hat Martina Züger an der Vorversammlung die Vision mit der Frage vorgestellt: Macht es allenfalls Sinn, ein eigenes Pfarreizentrum / ein Begegnungszentrum zu bauen?

Wie kommt es dazu: Aus verschiedenen Gremien sind immer wieder Anliegen an den Kirchenverwaltungsrat gelangt, die den Rat dazu motiviert haben, weiterzudenken. Die Idee wäre, eine Projektgruppe zur Mitgestaltung zu gründen. Der Kirchenverwaltungsrat ist offen für Fragen und Anregungen.

Die weitere Umfrage ist offen und wird nicht benutzt.

Hedi Zeller gibt Infos zu den kommenden Gottesdiensten an Ostern, welche auch auf der Homepage ersichtlich sind.

Vorträge von Pater Markus Schulze:

Am 5. Mai startet die öffentliche Vortragsreihe zu folgenden Themen: Das Amt des Bischofs und des Papstes: Einst und heute, Amtsträger und Gläubige im Miteinander und Kirche wohin? Die Vorträge finden jeweils am Dienstagabend um 20.00 Uhr in der Kirche Oberbüren statt.

Der erste Dank der Präsidentin geht an alle treuen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern. Ohne die Kirchensteuern könnten die Auslagen nicht finanziert werden. Jeder Franken wird gebraucht, er wird eingesetzt für die Gebäude und zum Wohle der Gemeinschaft.

Hedi Zeller richtet ein grosses Dankeschön an den Kirchenverwaltungsrat, an alle Mitarbeitenden, den Pfarreirat, den Kirchenchor, die Weinfreunde und an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für ihr segensreiches Wirken in der Kirchgemeinde und in der Seelsorgeeinheit.

Speziell erwähnt wird auch der Mesmer Claudius Bischof. Die Präsidentin dankt ihm für seine Arbeit in und um die Kirche. Sie dankt auch Pater Markus Schulze, Brigitte Senn, Carmen Oberwiler, Ulrich Lieb, Cornelia Zeller und Manuela Eisenlohr für ihr Wirken in Niederbüren. Sie dankt zudem den Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle in Oberbüren, Michèle Signer (Bereich Personal) und Bernadette Künzle (Bereich Finanzen).

Sie dankt allen für die Aufmerksamkeit und das Interesse.

Gemäss Anfrage möchte keine der anwesenden Personen gegen den Ablauf der Versammlung Einsprache erheben.

Die Präsidentin der Kirchenverwaltung Niederbüren, Hedi Zeller, schliesst die Kirchgemeindeversammlung und dankt der Protokollführerin im Voraus für das Verfassen des Protokolls. Sie wünscht allen einen schönen Abend.

Niederbüren, 02. April 2026

Die Präsidentin Die Protokollführerin

Hedi Zeller Michèle Signer

Die Stimmzähler

Sandra Rechsteiner Adrian Rutz